



Kurzporträt

Die Oetker-Gruppe

Mit rund 24.500 Beschäftigten und einem Umsatz von über 7,9 Milliarden Euro gehört die Oetker-Gruppe zu den großen europäischen Familienunternehmen. Eine breite Diversifikation in sechs Geschäftsfeldern mit insgesamt mehr als 400 Firmen kennzeichnet das international agierende Unternehmen, das in den weit über 100 Jahren seines Bestehens eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichnete.

Im Geschäftsbereich Nahrungsmittel, dessen Umsatz sich auf mehr als 2 Milliarden Euro beläuft, sind vor allem in West- und Osteuropa, aber auch in Übersee Produktions- und Vertriebsgesellschaften tätig, die unter der Dachgesellschaft Dr. Oetker GmbH Markenartikel führen. Hierzu zählen vor allem Produkte der Marke Dr. Oetker in den Sortimentsbereichen Nahrungsmittel, Tiefkühlkost und Frische. Sowohl Produkte, die landestypische Rezepturen haben, als auch international konzipierte Sortimente machen den Erfolg aus. Neben dem Retailgeschäft umfasst dieser Geschäftsbereich auch Nahrungsmittelunternehmen wie den Dr. Oetker Food-Service, die Martin Braun-Gruppe sowie die FrischeParadiese, deren Produkte für Großverbraucher bestimmt sind.

Der Geschäftsbereich Bier und alkoholfreie Getränke, der einen Gesamtumsatz von rund 1,6 Milliarden Euro erzielt, wird durch die Radeberger Gruppe gesteuert und umfasst zahlreiche Marken. Radeberger, das erste nach Pilsener Brauart gebraute Bier Deutschlands, zählt ebenso wie Jever zu den großen nationalen Premiumbieren in Deutschland. Bier-Spezialitäten wie zum Beispiel Schöffelhofer Weizen aber auch regionale Biere wie beispielsweise Binding oder Berliner Kindl ergänzen die nationalen Marken der Radeberger Gruppe. Hinzu kommt eine der bekanntesten Mineralwasser-Marken: Selters, dessen Name als Gattungsbegriff gilt.

Im Geschäftsbereich Sekt, Wein und Spirituosen, in dem ein Umsatz von mehr als 620 Millionen Euro erzielt wird, ist Henkell & Co. das Leitunternehmen, dessen Marken in allen Segmenten des Sektmarktes präsent sind. Den Premiumbereich besetzen vor allem die Marken Fürst von Metternich und Adam Henkell. Im Traditionssegment spielen Henkell Trocken und im Mittelpreissegment Söhnlein Brillant eine führende Rolle. Rüttgers Club deckt den Bedarf im Konsummarken-Bereich ab. Hinzu kommen Regionalmarken und vielfältige Sektspezialitäten. Die JWG Johannisberger Weinvertrieb KG hat ihren Sitz auf dem ältesten Riesling-Weingut der Welt, dem berühmten Schloss Johannisberg, wo 1775 die erste Spätlese entstand. Mit Wodka Gorbatschow ist das Unternehmen Wodka-Marktführer in Deutschland.

Mit einem Umsatz von 3,1 Milliarden Euro bildet der Geschäftsbereich Schifffahrt, der von der traditionsreichen Reedereigruppe Hamburg Süd gelenkt wird, die größte Sparte der Oetker-Gruppe. Insgesamt 148 Schiffe, davon 36 gruppeneigene, sowie mehr als 50 Schiffe im Trampbereich und knapp 100 in den Liniendiensten verschaffen der Reedereigruppe einen Spitzenplatz unter den privaten Reedereien in Deutschland. Schwerpunkt der Containerschifffahrt sind Liniendienste von den Küsten Südamerikas nach Europa, Nordamerika, Asien und Australien. Als modernes Logistikunternehmen organisiert die Hamburg Süd den Ladungstransport über den gesamten Transportweg. Hinzu kommt der weltweit operierende Trampschifffahrtsbereich.

Der Geschäftsbereich Bank wird durch das Bankhaus Lampe und dessen Tochtergesellschaften repräsentiert. Das Bankhaus Lampe ist eine der führenden Privatbanken in Deutschland mit einem Geschäftsvolumen von rund 3,7 Milliarden Euro und etwa 600 Mitarbeitern. Bedingt durch den Gesellschafterhintergrund verstehen sich die Mitarbeiter der Bank als unternehmerisch denkender und handelnder Partner für mittelständische Firmen, vermögende Privatkunden und institutionelle Anleger.

Der Geschäftsbereich Weitere Interessen erreicht einen Umsatz von über 400 Millionen Euro. Zu ihm gehören unter anderem die auf Phosphatprodukte spezialisierte Chemische Fabrik Budenheim so-

wie vier in der Oetker Hotel Collection zusammengefasste Spitzenhotels in Deutschland und Frankreich. Auch der Dr. Oetker Verlag ist diesem Geschäftsbereich zugeordnet.

Für die Oetker-Gruppe sind der langfristige wirtschaftliche Erfolg und der dauerhafte Bestand des Unternehmens die relevanten Maßstäbe. Die Inhaberfamilie übt einen wesentlichen Einfluss auf die Strategie und die Unternehmenspolitik der Oetker-Gruppe aus. Sie hat den Grundsatz ihres unternehmerischen Engagements mit den Worten festgelegt: „Die Interessen des Unternehmens haben Vorrang vor denen der Familie.“

Diese Festlegung ist die Basis für eine kontinuierliche Entwicklung des Unternehmens, da sie die Oetker-Gruppe in die Lage versetzt, eine nachhaltig gesunde Rentabilität mit einer hohen Thesaurierungsquote zu verbinden. Die Führungsstruktur stellt sicher, dass marktnahe, an den Notwendigkeiten der jeweiligen Branchen orientierte Entscheidungen dezentral getroffen werden und gleichzeitig Ressourcen zentral gebündelt werden.

Stand: Juni 2010